

Massenanflug der Männchen von *Methoca ichneumonides* Latr. bei einem frisch schlüpfenden Weibchen.

Von Dr. W. Trautmann, Nürnberg.

Am 31. Mai 1920 sah ich auf einer hiesigen Ödländerei in den Vormittagstunden plötzlich über 100 *Ichneumonides*-Männchen um eine Stelle im Sande rasch und aufgereggt fliegen. Sie ließen sich durch mich gar nicht verscheuchen, auch nicht, als ich eine Anzahl davon abfing. Schließlich bildete sich ein dicker schwarzer Knäul von durcheinanderlaufenden Tieren am Boden, den ich auch beseitigte. So mußte ich nach und nach etwa 100 Tiere abfangen, bis ich einigermaßen ruhig beobachten konnte, was sich ereignen würde. Als ich noch etwa 5 Minuten wartete, hob sich der Sand und ein frisches noch ziemlich weiches *Methoca*-Weibchen erschien auf der Bildfläche. Sofort stürzten sich eine Anzahl der umherschwirrenden Männchen drauf und im Augenblick war eins davon zur Copula gekommen. Die übrigen Männchen liefen während der Copula auf den sich begattenden Tieren umher, wie ich es nur bei *Panurgus* gesehen habe. Man muß die feinen Organe bewundern, mit deren Hilfe die Männchen die in der Erde verborgenen Weibchen wahrnehmen, offenbar spielt da nicht der Geruch, sondern eine strahlenartige Fernwirkung die Rolle beim Auffinden.

Hier ist *Methoca* im weiblichen Geschlecht sehr gemein, die Männer sind dagegen äußerst sparsam und kommen nur beim andauernden Schöpfen ins Netz, um so mehr brachte mich dieses Massenaufreten hier in Erstaunen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Trautmann W.

Artikel/Article: [Massenanflug der Männchen von \*Methoca ichneumonides\* Latr. bei einem frisch schlüpfenden Weibchen.](#)  
[62](#)